

Ehescheidung



Scheidung =
formelle Auflösung
der Ehe

(§ 1564 BGB)

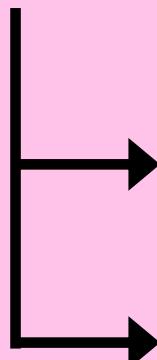
Ehescheidung

Voraussetzungen

gescheiterte Ehe

Trennung

Zerrüttungsprinzip



Lebensgemeinschaft der Ehegatten
besteht nicht mehr

keine Aussicht auf Wiederherstellung

(§ 1565 BGB)

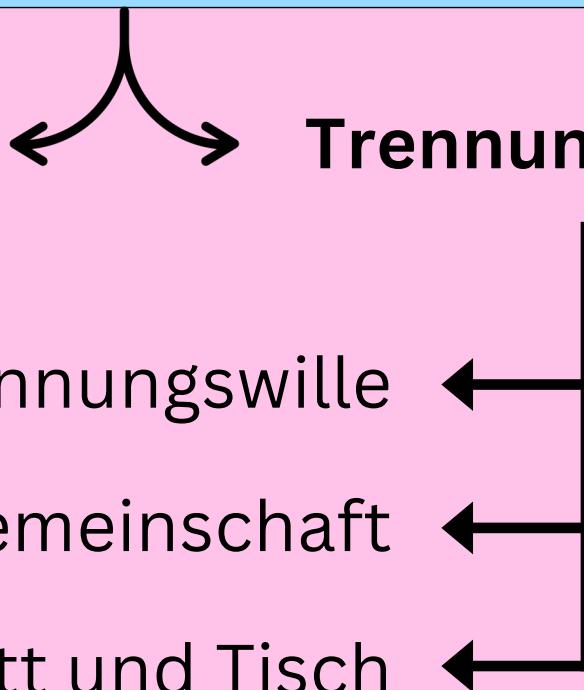
Ehescheidung

Voraussetzungen

gescheiterte Ehe
Zerrüttungsprinzip

Trennung

Trennungswille
keine häusliche Gemeinschaft
Trennung von Bett und Tisch



Ehescheidung

Voraussetzungen

Trennungszeit



1 Jahr

= einvernehmliche
Scheidung

3 Jahre

unwiderlegbare Vermutung - Ehe ist gescheitert

Ehescheidung

Voraussetzungen

unzumutbare Härte
(§ 1565 II BGB)

Trennungszeit > 1 Jahr

Härteklausel
(§ 1568 BGB)

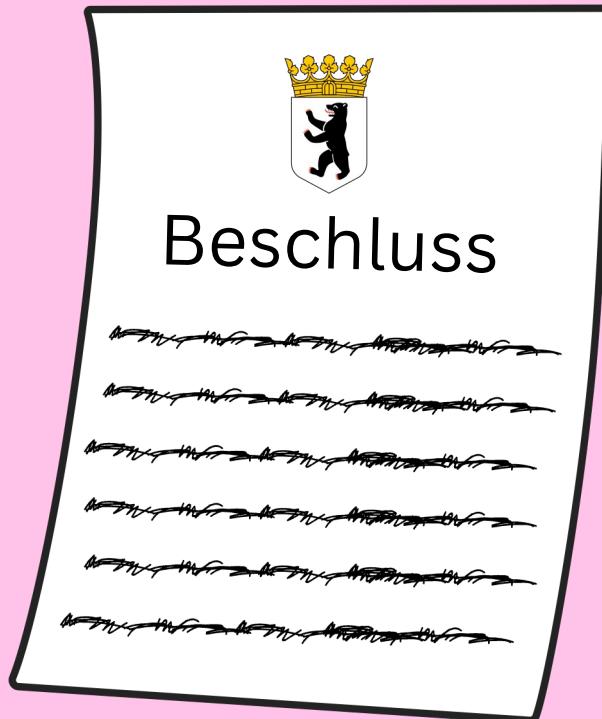
keine Scheidung



Ausnahmefälle



Ehescheidung



§ 1564 BGB

Scheidungsbeschluss

*Die am ... vor dem Standesamt ...
geschlossene Ehe der
Beteiligten Ehegatten
wird geschieden.*

Ehe mit Rechtskraft der
Entscheidung aufgelöst

Ehescheidung

Folgen

Befreiung von ehelichen Rechten und Pflichten:

- erneute Heirat
- Wegfall der Ehewirkungen nach §§ 1353 – 1362 BGB
- Recht zur freien Verfügung über das Vermögen
- Ausschluss des Ehegattenerb- und –pflichtteilrechts

Ehescheidung

Verfahren



beim zuständigen Familiengericht

→ Bezeichnung der Beteiligten
und des Gerichts

bestimmter Antrag und Angaben
über den Gegenstand

Begründung des Antrages

(§§ 133 FamFG, 253 ZPO)

Ehescheidung

Verfahren



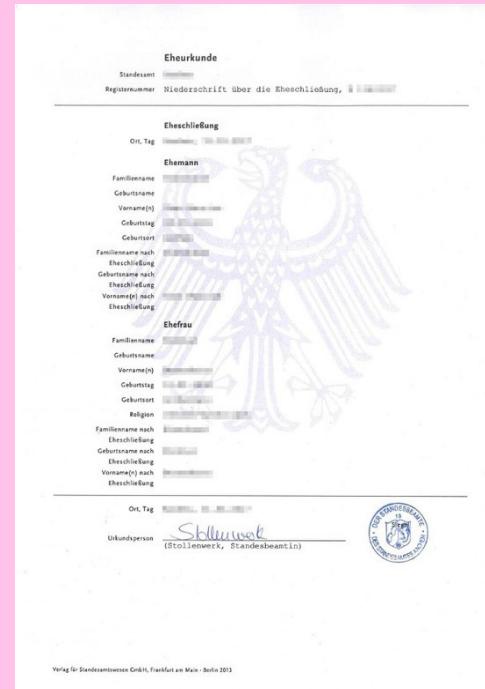
- Angabe der Einkommensverhältnisse
- Angaben zum minderjährigen Kind
- Erklärung über die Regelungen der elterliche Sorge, des Umgangs, die Unterhaltpflicht, der Ehewohnung und Hausrat
- Angabe, ob Familiensachen anderweitig rechtshängig sind

Ehescheidung

Verfahren

dem Antrag sind
beizufügen:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde



Ehescheidung

Verfahren - Anwaltszwang

Antragsteller



Anwaltszwang



Antragsgegner



Anwaltszwang



Ausnahme:
Zustimmung zur Scheidung

(§ 114 IV Nr. 3 FamFG)

(§ 114 I FamFG)

Ehescheidung

Verfahren - Anwaltszwang



besondere Vollmacht

§ 114 V FamFG

für Scheidungsverfahren
und Folgesachen

Ehescheidung

Verfahren - Zuständigkeit

sachlich



Amtsgericht
als Familiengericht

(§§ 23a I 1 Nr. 1, 23b GVG)



örtlich



Rangfolge gemäß
§ 122 FamFG

funktionell:
Richter

Ehescheidung

Verfahren

Anhängigkeit



mit Eingang der
Antragsschrift
beim Familiengericht

(§ 124 FamFG)



Ehescheidung

Verfahren

Amtsgericht Schulungsstadt							
Aktenzeichen: _____ F _____ / _____							
Kurzrubrum: Schneider, Jonas J. Schneider, Nadine wg. Scheidung							
Abrechnungsname: F Vorschussanforderung (Anforderung durch KEJ) xx.xx.20xx							
Diese Abrechnung ist abschließend freigegeben worden. Sie bedarf keiner Zweitfreigabe .							
Tatbest.	Langtext	Faktor/ Anzahl	Wert (EUR)	Betrag (EUR)	Status Bemerkung	DZ*	DG**
1110	Verfahren im Allgemeinen (KV-FamG-KG 1110)	2,0	10.500,00	590,00	aktiv FamGKG ab 01.01.2021	nein	nein

* DZ = Direktzuweisung des Tatbestandes ** DG = bei dem Tatbestand handelt es sich um durchlaufendes Geld

Gesamtbetrag: 590,00

Kostenschuldner:	Antragsteller Jonas Schneider Hochstraße 87, 12345 Berlin
Alternativer Rechnungsempfänger:	Verfahrensbevollmächtigter Helmut Niggemann Friesenstraße 1, 10965 Berlin, GZ: 555
Anteil am zu verteilenden Betrag 1/1:	590,00
Endbetrag:	590,00
Kasseninformationen	
Einforderungsart/Datensatzkennung:	FV 31 Kostennachricht - Kasse -
Status:	Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent, JSekr'in
Rechnungsnummer:	842730000013
Weitere Kostenschuldner:	nicht vorhanden
Zahlungsanzeige:	angefordert

Erstfreigabe am xx.xx.20xx

Zweitfreigabe NICHT ERFORDERLICH

Schmidt
AG_Dozent, JSekr'in
Kostenbeamtin

Kosten = Gebühren + Auslagen

FamGKG

Fälligkeit: mit Einreichung
der Antragsschrift

(§ 9 FamGKG)

Ehescheidung

Verfahren

Amtsgericht Schulungsstadt																							
Aktenzeichen: _____ F _____ / _____																							
Kurzrubrum: Schneider, Jonas J. Schneider, Nadine wg. Scheidung																							
Abrechnungsname: F Vorschussanforderung (Anforderung durch KEJ) xx.xx.20xx																							
Diese Abrechnung ist abschließend freigegeben worden. Sie bedarf keiner Zweitfreigabe .																							
<table border="1"><thead><tr><th>Tatbest.</th><th>Langtext</th><th>Faktor/ Anzahl</th><th>Wert (EUR)</th><th>Betrag (EUR)</th><th>Status Bemerkung</th><th>DZ*</th><th>DG**</th></tr></thead><tbody><tr><td>1110</td><td>Verfahren im Allgemeinen (KV-FamG-KG 1110)</td><td>2,0</td><td>10.500,00</td><td>590,00</td><td>aktiv FamGKG ab 01.01.2021</td><td>nein</td><td>nein</td></tr></tbody></table>								Tatbest.	Langtext	Faktor/ Anzahl	Wert (EUR)	Betrag (EUR)	Status Bemerkung	DZ*	DG**	1110	Verfahren im Allgemeinen (KV-FamG-KG 1110)	2,0	10.500,00	590,00	aktiv FamGKG ab 01.01.2021	nein	nein
Tatbest.	Langtext	Faktor/ Anzahl	Wert (EUR)	Betrag (EUR)	Status Bemerkung	DZ*	DG**																
1110	Verfahren im Allgemeinen (KV-FamG-KG 1110)	2,0	10.500,00	590,00	aktiv FamGKG ab 01.01.2021	nein	nein																
* DZ = Direktzuweisung des Tatbestandes ** DG = bei dem Tatbestand handelt es sich um durchlaufendes Geld																							
Gesamtbetrag: 590,00																							
Kostenschuldner: Antragsteller Jonas Schneider Hochstraße 87, 12345 Berlin																							
Alternativer Rechnungsempfänger: Verfahrensbewillmächtigter Helmut Niggemann Friesenstraße 1, 10965 Berlin, GZ: 555																							
Anteil am zu verteilenden Betrag 1/1: 590,00																							
Endbetrag: 590,00																							
Kasseninformationen																							
Einforderungsart/Datensatzkennung: FV 31 Kostennachricht - Kasse -																							
Status: Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent, JSekr'in																							
Rechnungsnummer: 842730000013																							
Weitere Kostenschuldner: nicht vorhanden																							
Zahlungsanzeige: angefordert																							
Erstfreigabe am xx.xx.20xx				Zweitfreigabe NICHT ERFORDERLICH																			
Schmidt AG_Dozent, JSekr'in Kostenbeamtin																							

Vorschusspflicht

(§ 14 FamGKG)

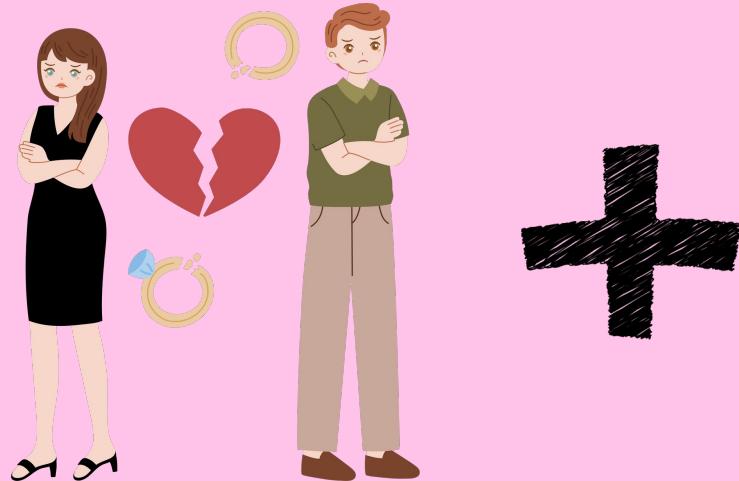
Folgesachen:
keine Vorschusspflicht

(§ 16 III KostVfg)

VKH-Antrag: keine VKR

Ehescheidung

Verbund



Folge-
sachen

gemeinsame Verhandlung und Entscheidung

§ 137 I FamFG

Ehescheidung

Verbund

Folgesachen:

Versorgungs-
ausgleich

Kindes-,
Trennungs- und
nachehelicher
Unterhalt

Wohnungszuwei-
sung- und Haus-
haltssachen

Güterrechts-
sachen

§ 137 II und III FamFG

Kindschafts-
sachen

Ehescheidung

Verbund

Folgesachen

spätestens 2 Wochen

vor der mündlichen Verhandlung
im ersten Rechtszug

anhängig machen



~~Kindschaftssachen~~

Ehescheidung

Verbund - Registrierung

keine gesonderte Registrierung

Folgesachen: je ein Ordner in eIP



Zusatz beim AZ: VA, UK, UE, WH, GÜ, SO, UG, HK

§§ 27 II, 4 I AktO

Ehescheidung **Verbund - Abtrennung - Beispiele:**



Unterhalts- / Güterrechtsfolgesache:

neben Ehegatten wird eine weitere Person Beteiligter des Verfahrens



VA / Güterrecht:

vor Auflösung der Ehe ist keine Entscheidung möglich



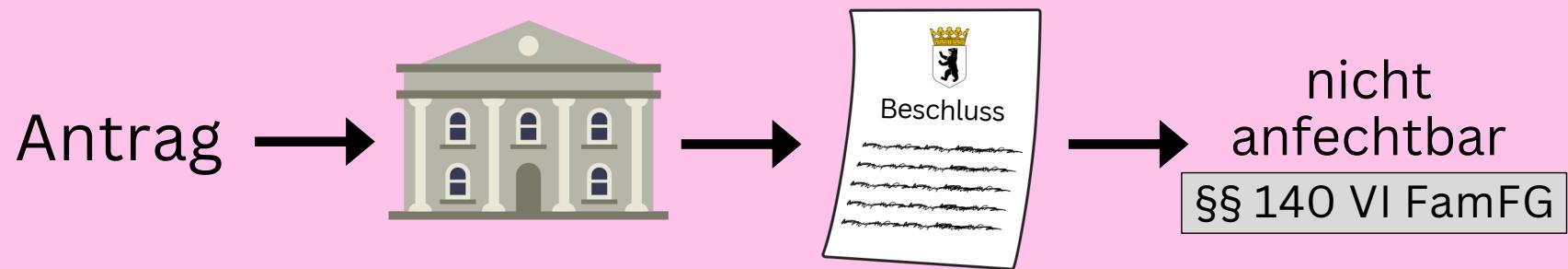
Kindschaftssachen:

aus Gründen des Kindeswohls sachgerecht



Scheidungsausspruch verzögert sich außergewöhnlich

Ehescheidung **Verbund - Abtrennung - Verfahren**



abgetrennte Folgesache: **dasselbe AZ, neue VE**

abgetrennte Kindschaftssache: **neues AZ, neue VE**

§§ 27 III 1, 13a II 4 AktO

Ehescheidung

Verfahren



Prüfung der Zulässigkeit



Antragsmitteilung

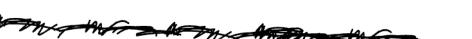
Ehescheidung

Verfahren

Antrag

auf Ehe-
scheidung







rechtshängig



außergerichtliche
Konfliktbeilegung
über Folgesachen

§ 135 FamFG

Ehescheidung

Versorgungsausgleich



Versorgungsausgleich = VA:

der Ausgleich der in der Ehezeit erworbenen Rentenanwartschaften, welche jeweils zur Hälfte zwischen den geschiedenen Ehegatten geteilt werden



§ 1 | VersAusglG

Ehescheidung

Versorgungsausgleich

= alle Anwartschaften auf eine Versorgung,
die in der Ehezeit von den Ehegatten

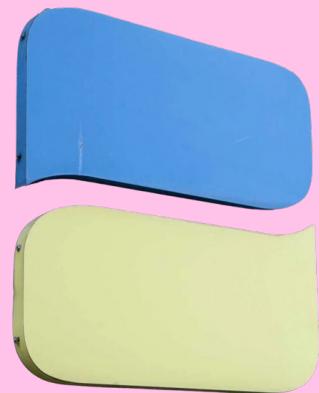


Ehescheidung

Versorgungsausgleich

mögliche Anwartschaften:

- gesetzliche Rentenversicherung
- Beamtenversicherung
- betriebliche Altersversorgung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- berufsständische Altersversorgungen
- private Lebensversicherung



Deutsche
Rentenversicherung

Ehescheidung

Versorgungsausgleich



Ermittlung aller
Versorgungsrechte
und der Ehezeit

§ 2 VersAusglG

Ehescheidung

Versorgungsausgleich

Ehegatten
Hinterbliebene
Erben

Auskunftspflicht

Versorgungs-
träger



Ehescheidung

Versorgungsausgleich

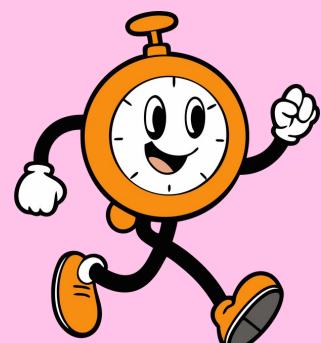
Ehezeit:

1. Tag des Monats
der Eheschließung

letzten Tag des Monats
vor Zustellung des
Scheidungsantrags an
den Antragsgegner

Beginn

Ende



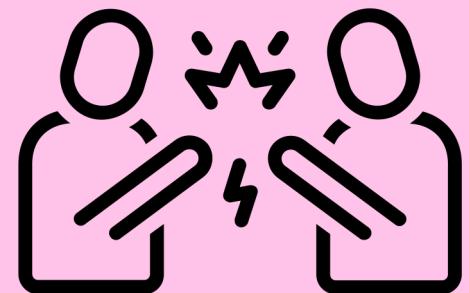
Ehescheidung

Verfahren

Gegenantrag: Scheidungsantrag vom Antragsgegnervertreter im laufenden Scheidungsverfahren

Bsp.: Lottogewinn beim Antragsgegner nach Rechtshängigkeit der Scheidung - Gewinn zählt nicht mehr zum Zugewinn - Antragsteller nimmt Scheidungsantrag zurück - Lottogewinn zählt wieder zum Zugewinn - mit einem Gegenscheidungsantrag ist dies nicht möglich

Gegenantrag bleibt auch bei Rücknahme des Scheidungsantrags bestehen



Ehescheidung

Versorgungsausgleich

betroffene

Versorgungsträger

= Beteiligte

(§ 219 I Nr. 2, 3 FamFG)

Auskunft

(§ 220 FamFG)

nachvollziehbare
Erläuterung
der Berechnung

Ehescheidung

Verfahren

Über-
prüfung



Deutsche Rentenversicherung Bund Haftungsverhältnis		Deutsche Rentenversicherung	
Versicherungsnummer	Kennzeichen 3010. (000-00)	Anlage	Seite 01
Versicherungsverlauf	Versicherungsverlauf zur Rentenauskunft vom		
In der nachfolgenden Aufstellung sind die im Versicherungskonto gespeicherten Daten aufgeführt, die zur Feststellung und Erbringung von Leistungen erheblich sind.			
Allgemeine Rentenversicherung - Rentenversicherung der Angestellten - 14.08.71-19.06.73 23 Mon. Schulausbildung			
Allgemeine Rentenversicherung - Rentenversicherung der Angestellten - Zeiten im Beitrittsgebiets SVA 10.09.70-31.10.73 1.751,03 DM 2 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 740,80 M x 2,3437 01.11.73-30.11.73 1 Mon. Pflichtbeitragszeit Wehrdienst, Zivildienst			
AAÖG 01.12.73-31.12.73 425,47 DM 1 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 180,00 M x 2,3437			
AAÖG 01.01.74-31.12.74 14.125,31 DM 12 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 5.550,00 M x 2,5451			
AAÖG 01.01.75-31.12.75 7.350,00 M x 2,6272 Betragszeit			
AAÖG 01.01.76-28.10.76 16.406,40 DM 10 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 6.000,00 M x 2,6272			
01.11.77-30.11.77 3.835,46 DM 13 Mon. Hochschulausbildung 01.12.77-13.06.79 20.379,33 DM 21 Mon. Hochschulausbildung 14.08.79-31.08.80 6.379,00 M x 3,1634 Pflichtbeitragszeit			
SVA 01.09.80-31.12.80 5.901,43 DM 01.09.80-31.12.80 10 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 1.891,00 M x 3,1208			
FZR 01.09.80-31.12.80 3.835,46 DM 01.09.80-31.12.80 Pflichtbeitragszeit Betragszeit 1.229,00 M x 3,1208			
SVA 01.01.81-19.11.81 6.379,00 M 01.01.81-19.11.81 11 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 6.379,00 M x 3,1634 Pflichtbeitragszeit			
FZR 01.01.81-19.11.81 13.267,30 DM 01.01.81-19.11.81 11 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 4.194,00 M x 3,1634 Pflichtbeitragszeit			
20.11.81-31.12.81 20.368,34 DM 01.01.82-19.11.82 11 Mon. Pflichtbeitragszeit SVA 01.01.82-19.11.82 20.368,34 DM 01.01.82-19.11.82 11 Mon. Pflichtbeitragszeit Betragszeit 6.000,00 M x 3,2147 Pflichtbeitragszeit			
01.01.82-19.11.82 15.889,92 DM 01.01.82-19.11.82 15.889,92 DM 01.01.82-19.11.82 15.889,92 DM Pflichtbeitragszeit Betragszeit 4.974,00 M x 3,2147 Pflichtbeitragszeit			
20.11.82-31.12.82 21.556,66 DM 01.01.83-31.12.83 21.556,66 DM 01.01.83-31.12.83 21.556,66 DM Pflichtbeitragszeit SVA 01.01.83-31.12.83 6.607,00 M 01.01.83-31.12.83 6.607,00 M x 3,2627 Pflichtbeitragszeit Betragszeit 6.607,00 M x 3,2627 Pflichtbeitragszeit			
FZR 01.01.83-31.12.83 18.254,81 DM 01.01.83-31.12.83 18.254,81 DM 01.01.83-31.12.83 18.254,81 DM Pflichtbeitragszeit Betragszeit 5.834,00 M x 3,2627 Pflichtbeitragszeit			
SVA 01.01.84-17.12.84 22.769,57 DM 01.01.84-17.12.84 22.769,57 DM 01.01.84-17.12.84 22.769,57 DM Pflichtbeitragszeit Betragszeit 6.924,00 M x 3,2885 Pflichtbeitragszeit			
FZR 01.01.84-17.12.84 21.214,11 DM 01.01.84-17.12.84 21.214,11 DM 01.01.84-17.12.84 21.214,11 DM Pflichtbeitragszeit Betragszeit 6.451,00 M x 3,2885 Pflichtbeitragszeit			
18.12.84-31.12.84 Arbeitsausfalltage 18.12.84-31.12.84 Arbeitsausfalltage Seite 02			

Berechnung
mit WinFam

Anberaumung der
mündlichen
Verhandlung

Ehescheidung

Versorgungsausgleich

Durchführung von **Amts wegen** § 137 II 2 FamFG

Versorgungsträger: **Berechnung** → Auskunft an **Gericht**

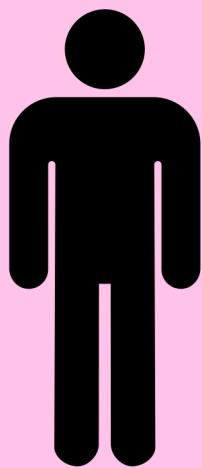
- Ausgleichswert
- Ehezeitanteil des Anrechts
- ggf. Kapitalwert

Einzelausgleich: Ausgleichswert = jeweils halbe
Ehezeitanteil eines jeden
Anrechts

Ehescheidung

Versorgungsausgleich

Rentenanspruch

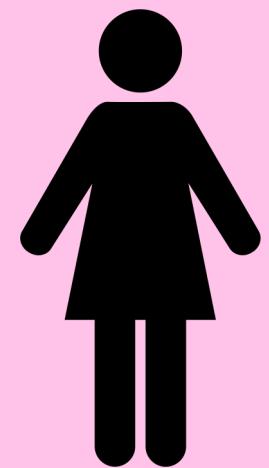


1.600,00 €

$$\begin{aligned}1.600,00 \text{ € : } 2 \\= \underline{800,00 \text{ €}}\end{aligned}$$

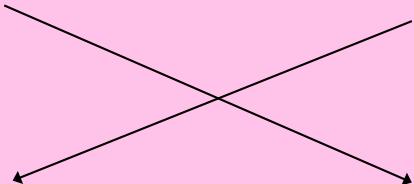
600,00 €

$$\begin{aligned}600,00 \text{ € : } 2 \\= \underline{300,00 \text{ €}}\end{aligned}$$



300,00 €

800,00 €



Ehescheidung

Versorgungsausgleich

interne Teilung

Übertragung eines Anrechts vom Ausgleichspflichtigen auf den Ausgleichsberechtigten bei demselben Versorgungsträger

externe Teilung

= Begründung von Anwartschaften bei einem anderen Versorgungsträger

Ehescheidung

Versorgungsausgleich



VA immer im Zwangsverbund

Ausnahme: VA nur auf Antrag:

- Ehezeit < 3 Jahre (§ 3 III VersAusglG)
- bei ausländischem Recht

Ehescheidung

Versorgungsausgleich



kein Ausgleich

bei geringem Ausgleichs-
wert der Anwartschaften
beider Ehegatten

(§§ 9 IV, 18 VersAusglG)

Ehescheidung

Versorgungsausgleich

Vereinbarung zum VA



abweichende Regelungen zum gesetzlichen Ausgleich

Ehescheidung

Verfahrensausgleich



an Vereinbarung der
Eheleute gebunden



richterliche
Kontrolle

aber

keine unbillige
Benachteiligung

Tenor im Beschluss lautet: „Ein Versorgungs-
ausgleich findet nicht statt.“

Ehescheidung

Versorgungsausgleich



vollständiger **Verzicht**

~~VA~~

- Ehezeit < 3 Jahre
- geringe Ausgleichswerte

Ehescheidung

Verfahren

~~VA~~

~~Folgesachen~~

Vorschuss



Anberaumung des Termins



Zustellung der Antrags-
schrift mit der Ladung



Ehescheidung

Verfahren



Anordnung des
persönlichen Erscheinens
der Ehegatten und Anhörung

(§ 128 I 1 FamFG)

Ehescheidung

Ladungsverfügung

Verfügung (Zustimmung zur Scheidung)

1. Zum Termin sind zu laden:

- a) Ast. formlos und Belehrungen
- b) AstV. ./ EB mit beglaubigter Abschrift der richterlichen Auflagen und Belehrungen
- c) Agg. ./ ZU mit beglaubigte Abschrift der richterlichen Auflagen und Belehrungen

2. Zum Termin

Name, Datum, Dienstbezeichnung



Ehescheidung

Ladungsverfügung

Verfügung

1. Zum Termin sind zu laden:
 - a) Ast. formlos und Belehrungen
 - b) AstV. ./ EB mit beglaubigter Abschrift der richterlichen Auflagen und Belehrungen
 - c) Agg. ./ formlos mit begl. Abschrift der richterlichen Auflagen und Belehrungen
 - d) AggV. ./ EB mit beglaubigter Abschrift der richterlichen Auflagen und Belehrungen

2. Zum Termin
Name, Datum, Dienstbezeichnung



Ehescheidung

Verfahren



Ablauf des Scheidungstermins:

Feststellung der Identität und Staatsangehörigkeit der Beteiligten

Anträge werden gestellt

persönliche Anhörung zum Trennungszeitpunkt
und zum tatsächlichen Scheitern der Ehe

ggf. kurze Erörterung des VA

Ehescheidung

Verfahren



Ablauf des Scheidungstermins:

Befragung zum Nettoeinkommen zum Zeitpunkt der Antragstellung

Erörterung der Folgesachen

öffentliche Verkündung des Beschlusses – Tenor wird während der Anwesenheit der Beteiligten vorgelesen

Ehescheidung

Verfahren



Protokollschrift

formlos

Beteiligten
bzw. Vertreter



Ehescheidung

Verfahren

Säumnis

Antragsteller

Versäumnis-
entscheidung
der Antrag gilt als
zurückgenommen

Antragsgegner

Versäumnisent-
scheidung +
Entscheidung nach
Aktenlage ist unzulässig
Ordnungsgeld möglich

Ehescheidung

Ladungsverfügung

Hinausgabeverfügung

1. Je eine beglaubigte Abschrift des Beschlusses senden an:
 - a) AstV. ./ EB
 - b) AggV. ./ EB
2. Je eine beglaubigte Teilabschrift des Beschlusses senden an:
 - a) DRB ./ EB
 - b) DR Knappschaft-Bahn-See ./ EB
 - c) VBL ./ EB
3. 6 Wochen (Erteilung der Rechtskraft)
Name, Datum, Dienstbezeichnung



Ehescheidung

Ladungsverfügung

Hinausgabeverfügung (mit Rechtskraft)

1. Je eine Teilausfertigung mit Rechtskraftvermerk senden an:
 - a) AstV. formlos
 - b) AggV. formlos
2. Je eine Mitteilung der Rechtskraft an die VA-Tröger senden (VAB5)
3. Eine Teilausfertigung mit Rechtskraftvermerk an das Standesamt senden.
4. VE, Kosten, weglegen
Name, Datum, Dienstbezeichnung



Ehescheidung

weitere Folgesachen - **Trennungsunterhalt**

= Ausgleichszahlung des besserverdienenden
Ehegatten an den anderen Ehegatten

Zeitraum:



Aufhebung der häus-
lichen Gemeinschaft

Rechtskraft der Scheidung
bzw. Aufhebung des
Getrenntlebens bzw.
Tod eines Ehegatten

(§§ 1361 I, IV 4, 1360a III, 1615 BGB)

Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

Voraussetzungen:

Trennung

Bedürftigkeit
des Antrag-
stellers

Leistungs-
fähigkeit des
Antrags-
gegners

Ehescheidung

weitere Folgesachen - **Trennungsunterhalt**



Zahlung einer **Geldrente**

monatlich im Voraus

Höhe hängt von den
aktuellen ehelichen
Lebensverhältnissen ab

(§ 1361 IV BGB)

Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

Rangfolge mehrerer Unterhaltsberechtigter

1

minderjährige Kinder +
privilegierte Kinder

2

Elternteile, die Kinder betreuen und
lange Ehedauer

3

sonstige Ehegatten

Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

Berechnung des Unterhalts:

- 1** Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens
- 2** Kindesunterhalt berücksichtigen
- 3** Einkommensdifferenz ermitteln

Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

Berechnung des Unterhalts:

4

Trennungsunterhalt berechnen: 45 %

5

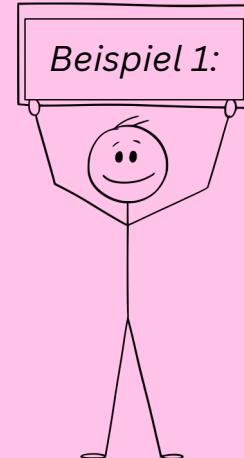
Selbstbehalt prüfen



Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

Der Ehemann ist verpflichtet an seine Ehefrau Trennungsunterhalt und an seine zwei Söhne Kindesunterhalt in Höhe von jeweils 550,00 € zu zahlen. Der Ehemann hat aufgrund seines bereinigten Nettoeinkommens folgenden Betrag zur Verfügung: 3.200,00 €. Der Selbstbehalt in Höhe von 1.600,00 € muss berücksichtigt werden.



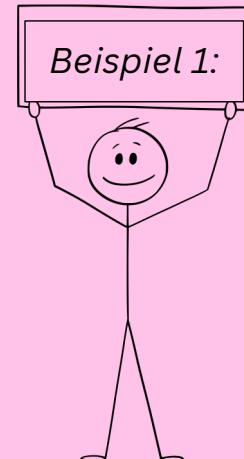
Ehescheidung

weitere Folgesachen - **Trennungsunterhalt**

Wieviel Unterhalt müsste er der Ehefrau rechnerisch zahlen und

in welcher Höhe ist er tatsächlich leistungsfähig?

Begründen Sie, wie Sie auf den Betrag kommen!



Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

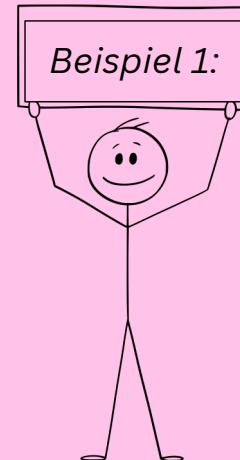
Kindesunterhalt: 1.100,00 €

Trennungsunterhalt:

rechnerisch: : 45 % von 3.200,00 € = 1.440,00 €

tatsächlich: 3.200,00 €
-1.600,00 €
-1.100,00 €
= 500,00 €

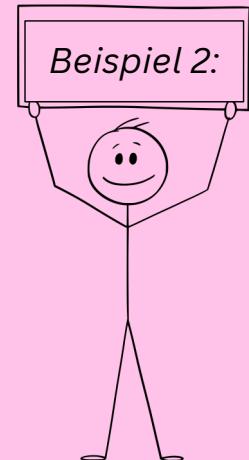
Ehegatte =
leistungsfähig



Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

Der Ehemann ist verpflichtet an seine Ehefrau Trennungsunterhalt zu zahlen. Der Ehemann hat aufgrund seines bereinigten Nettoeinkommens folgenden Betrag zur Verfügung: 3.000,00 €. Die Ehefrau hat ein Einkommen in Höhe von 950,00 €. Der Selbstbehalt in Höhe von 1.600,00 € muss berücksichtigt werden.



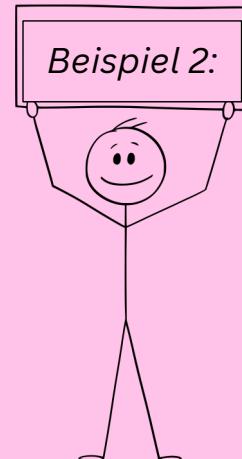
Ehescheidung

weitere Folgesachen - **Trennungsunterhalt**

Wieviel Unterhalt müsste er der Ehefrau rechnerisch zahlen und

in welcher Höhe ist er tatsächlich leistungsfähig?

Begründen Sie, wie Sie auf den Betrag kommen!



Ehescheidung

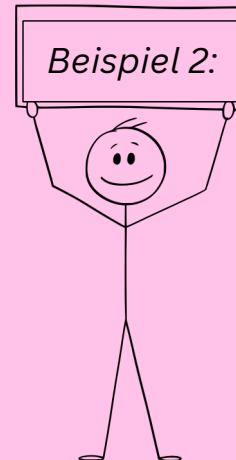
weitere Folgesachen -**Trennungsunterhalt**

Trennungsunterhalt:

rechnerisch: : 45 % von 2.050,00 € = 922,50 €

tatsächlich: 3.000,00 €
-1.600,00 €
= 1.400,00 €

Ehegatte =
leistungsfähig



Ehescheidung

weitere Folgesachen - Trennungsunterhalt



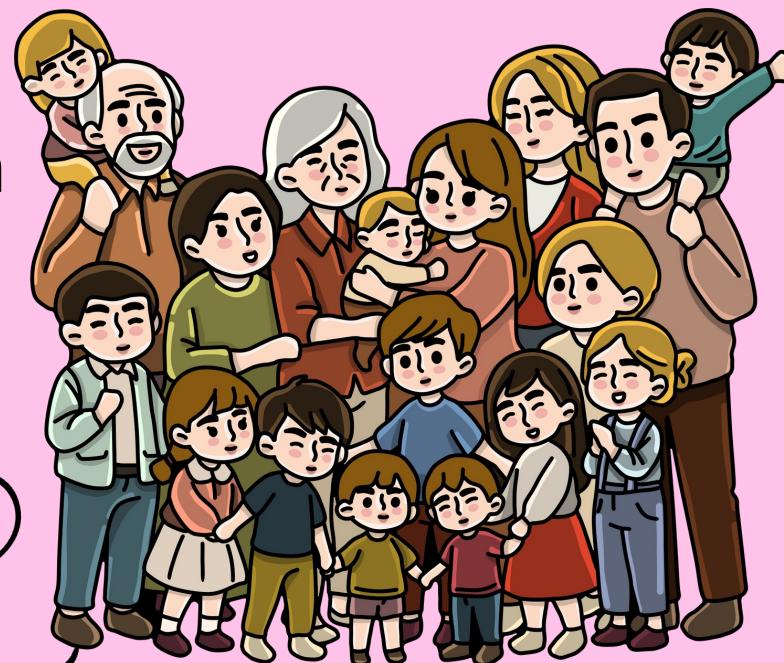
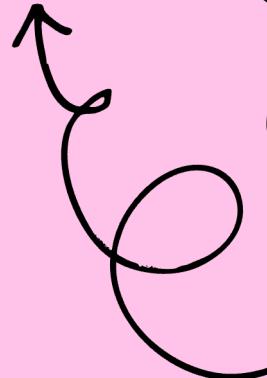
**vertragliche
Regelungen
sind möglich**

~~Verzicht~~

kann ausnahmsweise **versagt, herabgesetzt**
oder **zeitlich begrenzt** werden

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

soll aus eigener Kraft versuchen, ihre Angehörigen zu versorgen



nicht möglich - staatliche Hilfe

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

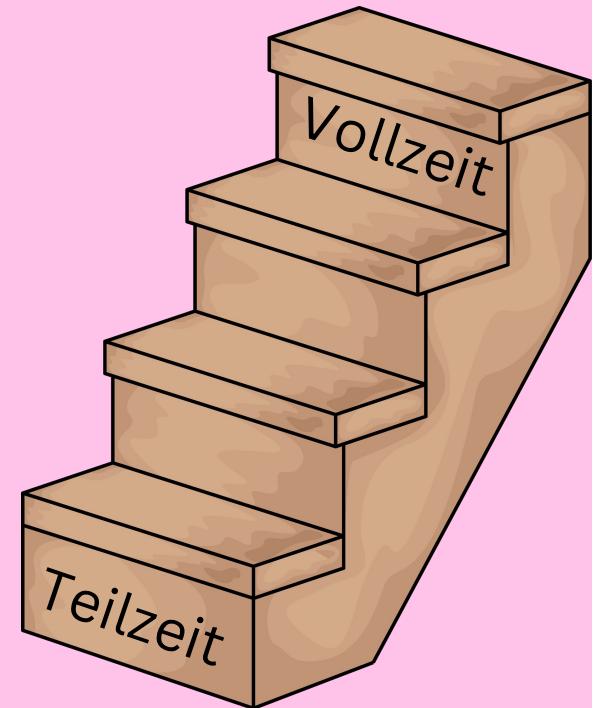


ab der rechtskräftigen
Ehescheidung

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**



Grundsatz der
Eigenverantwortung



§ 1569 S. 1 BGB



Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

besondere Situation - längerer Anspruch auf Unterhalt

- Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes
- Alter, Krankheit/Gebrechen
- Fehlen einer angemessenen Erwerbstätigkeit
- Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung
- aus Billigkeitsgründen
- Fehlen einer angemessenen Ausbildung

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes



für mindestens 3 Jahre nach der Geburt



§ 1570 BGB

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Unterhalt wegen Alters



eine Erwerbstätigkeit ist nicht mehr zu erwarten



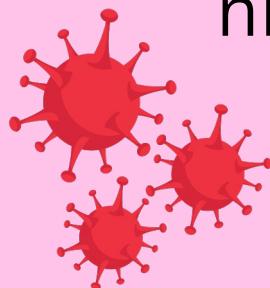
§ 1571 BGB

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen



eine Erwerbstätigkeit ist wegen Krankheit oder anderer Gebrechen oder Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte nicht erwartet werden kann



§ 1572 BGB



Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Erwerbstätigkeit

angemessene
Erwerbstätigkeit

↓
muss den Fähigkeiten, einer früheren
Erwerbstätigkeit, dem Lebensalter und
dem Gesundheitszustand des
geschiedenen Ehegatten entsprechen

Aufstockungs-
unterhalt



§§ 1573 f. BGB

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung



in Erwartung der Ehe / während der Ehe
Schule/Ausbildung abgebrochen/nicht
aufgenommen - sobald wie
möglich Wiederaufnahme



§ 1575 BGB

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Unterhalt aus Billigkeitsgründen



Erwerbstätigkeit kann aus sonstigen schwerwiegenden Gründen nicht erwartet werden

Beispiel: Betreuung eines gemeinsam aufgenommenes Pflegekind



Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Bedarf richtet sich nach
den bisher die
Ehe prägenden
Lebensverhältnissen



Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

**Bedürftigkeit
des Berechtigten**

(§ 1577 BGB)

↓
nicht in der Lage,
für seinen Unterhalt
selbst zu sorgen

**Leistungsfähigkeit
des Verpflichteten**

(§ 1581 BGB)

↓
Verpflichtete muss
dazu in der Lage sein,
ohne seinen eigenen
Unterhalt zu gefährden

Ehescheidung weitere Folgesachen - **nachehelicher Unterhalt**

Rangfolge mehrerer Unterhaltsberechtigter

1

minderjährige Kinder +
privilegierte Kinder

2

Elternteile, die Kinder betreuen und
lange Ehedauer

3

sonstige Ehegatten

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Unterhaltsanspruch

Ausschluss

Kürzung

Befristung

- kurzer Ehedauer
- verfestigter Lebensgemeinschaft des Berechtigten mit neuem Partner
- Straftat gegen den Verpflichteten
- mutwilliger Herbeifügung der Bedürftigkeit

§ 1579 BGB

Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

vor der Scheidung



Vereinbarung

nach der Scheidung

notariellen
Beurkundung

§ 1585c BGB

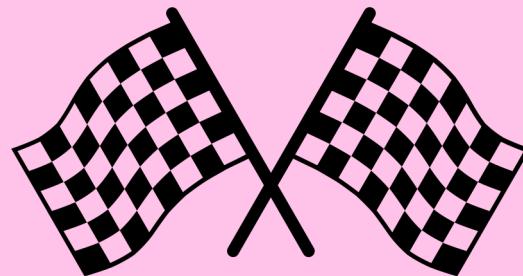
Ehescheidung weitere Folgesachen -**nachehelicher Unterhalt**

Ende des Unterhaltsanspruchs

Wiederheirat /
Begründung
einer LPS

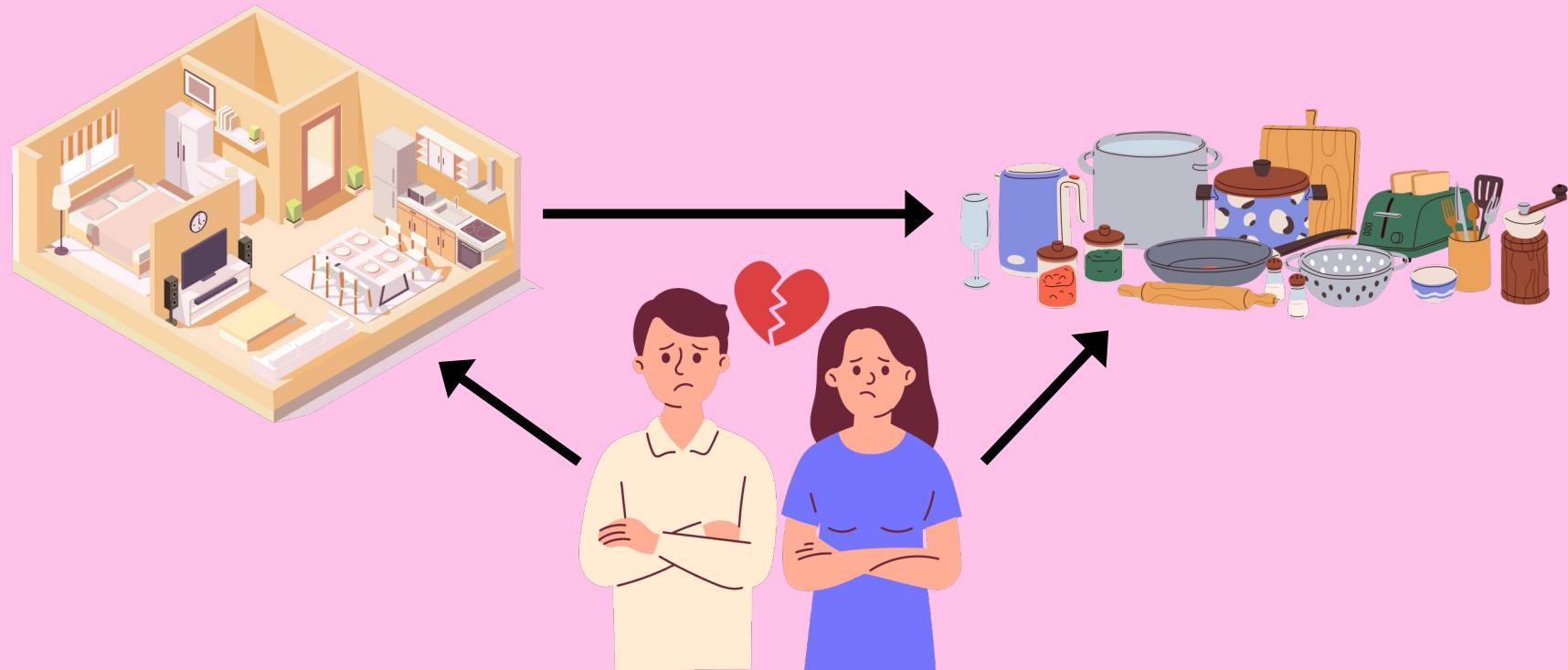
Tod des
Berechtigten

Wegfall des
Unterhalts-
grundes



Ehescheidung

weitere Folgesachen -**Wohnung und Hausrat**



Ehescheidung

weitere Folgesachen - **Güterrecht**

regelt die Auswirkungen der Eheschließung auf das Vermögen der Ehegatten

- Zugewinngemeinschaft
- Gütertrennung
- Gütergemeinschaft



Ehescheidung

weitere Folgesachen - **elterliche Sorge**



Scheidung



keinen Einfluss
auf die gemeinsame
elterliche Sorge

Ehescheidung

weitere Folgesachen - **elterliche Sorge**



Angabe im Scheidungsantrag



Regelung getroffen?

MiZi an JA

Anordnung einer Mediation



Antrag auf Übertragung der elterliche Sorge möglich

Ehescheidung

weitere Folgesachen - **Umgang**



Ehescheidung

Namensrecht

verwitwete / geschiedene Ehegatten

- Ehename
- Geburtsname
- Familiennamen
- Ehenamen einen Begleitnamen voranstellen oder anfügen



Ehescheidung

Namensrecht - Beispiel:



= Kirsch



Anja
Kunze-Klar
Dürr
(Geburtsname)

Anja **Kirsch**

Anja **Dürr**

Anja **Kunze-Klar**



Hans
Kirsch

Ehescheidung

Namensrecht - Beispiel:



= Dürr Kirsch



Anja

Kunze-Klar

Dürr

(Geburtsname)

Anja + Hans **Dürr Kirsch**

Anja **Dürr**

Anja **Kunze-Klar**

Hans **Kirsch**



Hans
Kirsch

Ehescheidung

Zustimmung

- zur Scheidung
- zur Rücknahme des Scheidungsantrags

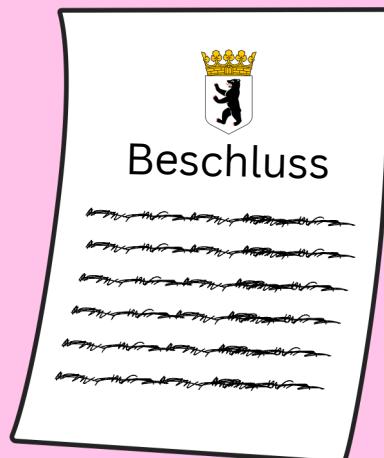


§ 114 IV
Nr. 3 FamFG

§ 134 FamFG

Ehescheidung

Rechtsmittel



Beschwerde § 58 I FamFG

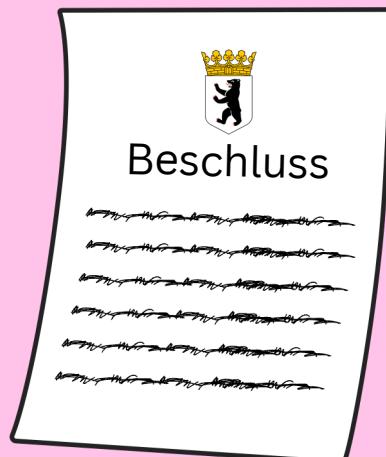
1 Monat § 63 I FamFG

ab schriftlicher Bekanntgabe des Beschlusses an die Beteiligten § 63 III FamFG

wenn diese nicht bewirkt werden kann, spätestens mit Ablauf von 5 Monaten nach Erlass des Beschlusses

Ehescheidung

Rechtsmittel



Beschwerde § 58 I FamFG

1 Monat § 63 I FamFG

ab schriftlicher Bekanntgabe des Beschlusses an die Beteiligten § 63 III FamFG

wenn diese nicht bewirkt werden kann, spätestens mit Ablauf von 5 Monaten nach Erlass des Beschlusses

Ehescheidung

Rechtsmittel

Beschwerde



§ 64 I FamFG

Beschwerdebegründung



§ 117 I FamFG

2 Monate

ab der schriftlichen
Bekanntgabe des
Beschlusses

spätestens mit Ablauf von
fünf Monaten nach Erlass
des Beschlusses

Ehescheidung

Beschwerdegericht - Registrierung

UF

Beschwerden
gegen End-
entscheidungen

WF

sofortige
Beschwerden

